

15. Januar 2026 | 09:30 – 16:30 Uhr

Berechnung vermiedene Netzentgelte Strom

Das Netzentgeltmodernisierungsgesetz (NEMoG) sorgte für die Abschaffung der vermiedenen Netznutzungsentgelte (vNE) ab 2023 – außer bei Bestandsanlagen. Doch auch bei diesen wird sich in absehbarer Zeit etwas ändern. Mit dem Verfahren zur Abschmelzung der Entgelte für dezentrale Erzeugung in den Jahren 2026 bis 2028[GBK-25-02-1#1] legte die BNetzA einen Entwurf für eine Festlegung vor, die deutliche wirtschaftliche Auswirkungen auf die Anlagenbetreiber und die Netzbetreiber haben wird.

Ihr Nutzen

Das Webinar vermittelt die Grundlagen zur Berechnung der vermiedenen Netznutzungsentgelte (vNE) für dezentrale Einspeisung nach StromNEV unter Berücksichtigung des NEMoG und der Veröffentlichungen der energiewirtschaftlichen Verbände.

Im Seminar wird der aktuelle Stand des Festlegungsverfahrens zur Abschaffung der vNE erläutert und auch die wahrscheinlichen Konsequenzen für Anlagenbetreiber und Netzbetreiber dargestellt.

Es ist auf die Anforderungen der Regulierungskammer Bayern zugeschnitten, die ein bundesweit beachtetes Excel-Tool zur Ermittlung der vNE entwickelt hat. Nach dem Webinar sind die Teilnehmenden in der Lage, die Berechnung der vNE für ihr Unternehmen in diesem Tool eigenständig durchzuführen. Auch außerhalb Bayerns wird die Kalkulation mit diesem Tool in der Regel anerkannt.

Mit der Kalkulation von vNE bereits vertraute Mitarbeiter profitieren ebenfalls vom Austausch im Webinar und der Expertise des erfahrenen Referenten.

Inhalt

Grundlagen

- Prinzip der vermiedenen Netznutzungsentgelte (vNE)
- Begriffe und Definitionen
- Entwicklung der vNE
- Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit von Erzeugungsanlagen
- Gesetzliche Grundlagen EnWG, StromNEV, ARegV, KWKG, EEG, NEMoG
- Wer bekommt eigentlich noch vNE?
- Berichte, Statistiken und Anwendungshilfen

Energetische Parameter der dezentralen Einspeisung

- Welche Anlagen werden berücksichtigt?
- Vermeidungsarbeit durch Arbeitsflussbetrachtung
- Vermeidungsleistung durch Leistungsbilanz der Ebene
- Einfluss der Netzverluste
- Spezialfälle
 - Rückspeisung/Überspeisung in vorgelagerte Netze
 - Mehrere vorgelagerte Netzbetreiber
 - Gleiche Netzebene des vorgelagerten Netzbetreibers
 - Netzübernahmen & Pooling

Wirtschaftliche Parameter der dezentralen Einspeisung

- Anzusetzende Netzentgelte
 - Vorgelagerte Netzebene/vorgelagerter Netzbetreiber
 - Relevanter Preis (Benutzungsstunden)
 - Referenzpreisblatt
- Spezialfälle
 - Netzreservekapazität
 - Kraftwerke, die in mehrere Netzebenen einspeisen

Aufteilung der vNE auf die dezentralen Einspeisungen

- Aufteilung des Arbeitsanteils über Verhältnisfaktor

Fortsetzung auf Seite 2

Technische Voraussetzung

Das Webinar wird durchgeführt über „Microsoft Teams“. Für die Einwahl zum Webinar erhalten Sie einen Link. Nutzen Sie bitte bevorzugt die Teams-App, insbesondere falls Sie keinen Google-Chrome- bzw. Microsoft-Edge-Browser verwenden. Verwenden Sie nicht den Firefox-Browser. Für gesprochene Beiträge benötigen Sie ein Mikro. Die Einwahl über Telefon ist aber ebenfalls möglich.

Preise und Anmeldung

390,-- Euro zzgl. MwSt. für VBEW/BDEW Mitglieder,
540,-- Euro zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder.

Anmeldung bitte bis spätestens 08.01.2026.
Den Link zum Webinar erhalten Sie eine Woche vor der Veranstaltung.
Die Stornobedingungen finden Sie im Anmeldeformular auf unserer Homepage.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Strategen und Praktiker aus allen Bereichen der Elektrizitätswirtschaft, die sich verantwortlich mit der Kalkulation von Netznutzungsentgelten (Kostenwälzung), der Abrechnung von vNE mit Einspeisern und Übertragungsnetzbetreibern und der Testierung auseinandersetzen sowie diese als Kostennachweis für die Regulierungsbehörde aufbereiten. Es ist auch für Einsteiger geeignet, die schon erste netzwirtschaftliche Erfahrungen gesammelt haben.

Kontakt

Kathrin Knogler
Seminar- und Veranstaltungsmanagement

Tel. 089 38 01 82-65
Mail vbew-gmbh@vbew.de

- Aufteilung des Leistungsanteils über Anteils- und Skalierungsfaktor
- Zurechnung auf die individuelle Anlage (Standardverfahren oder verstetigtes Verfahren)
- Unterschied zwischen leistungsgemessenen Anlagen und Standardeinspeiseprofil-Einspeisern
- Wechsel der Spannungsebene

Auswirkungen im Verteilernetz

- Ansatz als dauerhaft nicht beeinflussbare Kosten in der Erlösobergrenze
- Vorläufige Plankosten und nachträgliche Korrektur über das Regulierungskonto
- Anzusetzender Preis
- Veröffentlichungspflichten

Berechnungsbeispiele

- Berechnung der vermiedenen Netznutzungsentgelte für einen Standardfall mit dem vNE-Tool der Regulierungskammer Bayern
- Variation des Falles zur Bewertung der Auswirkungen konkreter Fälle der Teilnehmer (komplexe Fragen gerne vorab)
- Arbeitshilfen zur Vereinfachung der Rechnungen

Beantwortung von Fragen aus dem Chat

Dozent

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Alexander Klügl,
Netznutzungsmanager Rheinische Netzgesellschaft, Köln

Der Referent ist für die Ermittlung der vermiedenen Netzentgelte bei einem der größten deutschen Verteilnetzbetreiber verantwortlich und ist anerkannter Experte bei Netzbetreibern, Verbänden und Regulierungsbehörden. Er ist Autor der Fachbücher „Netzentgelte Strom einfach kalkuliert“ und „Netzzugang Strom – einfach erklärt“.

Ablauf

Technikcheck und Begrüßung	ab 09:00 Uhr
Beginn	09:30 Uhr
Pause	11:00 - 11:15 Uhr
Mittagspause	12:30 - 13:30 Uhr
Pause	14:45 - 15:00 Uhr
Ende	gegen 16:30 Uhr